

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des Deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Greone a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 420.

Bromberg, im März.

1902.

## In Damenkreisen

herrscht jetzt das grösste Interesse, was für das Frühjahr modern ist.

Tadelloser Schnitt und vorzüglicher Geschmack

ist bei meiner Confection angewandt.

**Jackets. Sacco-Paletots.**

**Kostüme. Umhänge.**

**Blousen. Wasserdichte Mäntel.**

Grösste Auswahl am Platze.

Bekannt billige feste Preise.

# Abr. Friedlaender

Damen-Confections-Haus  
18. Friedrichsplatz 18.

Allergrosste Auswahl am Platze

In unserm Geschäftshause, Friedrichsplatz 11, werden wir ständig eine Ausstellung hervorragend schöner, aparter Damenconfection, fertiger Kleider, Blusen, Jupons und Morgenröcke, sowie Knabenconfection und Mädchengarderobe unterhalten.

Zur Besichtigung laden wir alle Kenner und Liebhaber eleganter Confection höflichst ein. Unsere Confection wird theils nach besten Original-Modellen, theils nach eigenen Angaben von erfahrenen Fachleuten angefertigt, sie ist „chic“ und „fesch“. Unsere Modelle sind dem feinsten Geschmack angepasst, sie sind solide und vornehm gehalten. Wir legen Hauptgewicht darauf, eine wirklich gute Confection — aus haltbaren Stoffen, reell gearbeitet und in feiner Ausführung — zu billigeren Preisen zu liefern, wie in manchen Geschäften billig aufgeputzte Confection verkauft wird.

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz No. 11.

Specialhaus für Damenconfection!

- „ „ Kleider, Blusen!
- „ „ Jupons und Morgenröcke!
- „ „ Knabenconfection!
- „ „ Mädchengarderobe!

Täglich Eingang von Neuheiten

### Schulze Hoppe.

Ein kleines Geschichtchen.

Es war einmal ein Schulze (Gemeindevorsteher), der hieß Hoppe, dem konnte es der liebe Gott nie recht machen mit dem Wetter; bald war's ihm zu trocken, bald regnete es zu viel und da sagte der liebe Gott endlich: „Im nächsten Jahre sollst Du das Wetter selbst machen.“ So geschah es denn auch, und der Schulze Hoppe ließ nun abwechselnd regnen und die Sonne scheinen, und das Getreide wuchs, daß es nur so eine Freude war, manns hoch. Als es nun aber zur Ernte kam, waren alle Aehren taub, denn Schulze Hoppe hatte den Wind vergessen, und der muß doch wehen, wenn das Getreide sich ordentlich besamen und Frucht tragen soll. Seit der Zeit hat Schulze Hoppe nicht mehr über's Wetter gesprochen und ist zufrieden damit gewesen, wie es unser Herrgott gemacht hat.

### Facheifer.

A.: „So, der Himmlich ist wirklich ein so begeisterter Schauspieler?“

B.: „Ja, wenn der einen Apfel sieht, fängt er schon an, aus dem „Zell“ zu deklamiren.“

### Vorschlag zur Güte.

Schneidermeister (zum Studenten): „Einen ganzen Anzug soll ich Ihnen machen? Ja, wissen Sie, ein ganzer Anzug ist mir zu viel, lieber will ich Ihnen zwanzig Mark pumpen!“

### Anfrichtig.

Professor: „Wie können Sie mit einem solchen Rausch hierherkommen?“

Student: „Ver-ver-zeihen, Herr Pro-Profes-sor, wenn ich keinen Rausch hätte, wär - wär - ich nicht da.“

### Ein bedeutender Mensch.

Lehrer: „Die Geistesgaben Friedrichs des Großen waren so groß, daß er zu gleicher Zeit dreierlei Thätigkeiten verrichten konnte. — Kann mir noch Einer so bedeutende Männer nennen? Du Märchen?“

Märchen: „Ja, mein Papa! Der kann zu gleicher Zeit Bier trinken, Cigaretten rauchen und Stat spielen!“

### Scharfblick.

Wirth: „Ich weiß nicht, dem Fremden, der sich vor acht Tagen hier einlogirt hat, traue ich nicht recht.“

Hausnecht: „Denken Sie, ich? — ich wusch ihm schon seit drei Tagen die Stiefel nicht mehr!“





**Fürchterlicher Traum.**

„Du siehst ja ganz verärgert aus! Was ist Dir denn?“  
„Oh, mir hat heute Nacht geträumt, ich wär ein Steuermann und müßte durch tausende Klippen schiffen. Und jede Klippe war ein Gerichtsvollzieher.“

**Unbewußte Kritik.**

Saalbdiener (zu einem Herrn, welcher sich während einer langweiligen Rede entfernen will): „Du nee' mei Gutster, das geht Sie nu mal nich, wenn ich Genei uffmache, wollen se Alle 'raus!“

**Ein kleiner Diplomat.**

Dattel: „Na, Fränzchen, wie geht's denn mit Deinem Französisch? Macht Du Fortschritte?“

Fränzchen: „Oh ja, wir überlegen schon hübsche kleine Säge, wie z. B.: „Mein Dattel läßt nie meinen Geburtstag vorübergehen, ohne mir etwas zu schenken,“ oder: „Mein Dattel wird mir diesmal gewiß etwas Hübsches schenken.“

**Entrüstung.**

Patient: „Zwanzig Mark soll die Kur kosten... geht's nicht billiger?“  
Arzt (ärgerlich): „Hol's der Teufel; schließlich werd' ich Ihnen das Begräbnis noch obendrein bezahlen!“

**Der Schlangkopf.**

Professor (Jurist): „Sagen Sie, Herr Kandidat, was gehört zu einem Testament?“

Kandidat (sich ein Weisichen bestimmend, dann plötzlich): „Herr Professor — ein Todter und Vermögen!“

**Stadt-Theater**

in Bromberg.

**Repertoire.**

Sonntag, den 16. März 1902:  
Nachm. 3 1/4 Uhr:  
Alt-Heidelberg.  
Abends 7 1/2 Uhr: **Witz Hobbs.**  
Montag, den 17. März 1902:  
Benefiz **Ilma Conti.**  
**Die schöne Helena.**  
Operette von J. Offenbach.  
Mittwoch, den 19. März 1902:  
**Die Dreiecke des Aufschlos.**  
Donnerstag, den 20. März 1902:  
(U. U. f. f. u. n. g.)  
**Bei Hallers.**  
Comödie von J. Wallen-Pütz.  
Freitag, den 21. März 1902:  
**Die Dreiecke des Aufschlos.**  
Sonnabend, den 22. März 1902:  
(zu kleinen Preisen):  
**Die versunkene Glocke.**  
(Bestes Auftreten von Gertrud Jacobi.)  
Sonntag, den 23. März 1902:  
Nachm.: **Faust.**  
(1. Abend: **Witz zur Hezenfische.**)  
Abends:  
Gastspiel von Johanna Schwedhelm:  
**Faust.**  
(2. Abend: **Grethendrama.**)  
(Schluß der Saison!)

Hechmoderno  
Sehr geschmackvolle  
Vorzüglich sitzende  
Solid gearbeitete

**Jaquettes** Mk. 8 bis Mk. 45  
**Saccos** Mk. 9 bis Mk. 60  
**Paletots** Mk. 15 bis Mk. 36  
**Capes** Mk. 9 bis Mk. 60  
**Blusen** Mk. 3 bis Mk. 30  
**Kleiderröcke** M. 10 b. M. 40  
**Jupons** Mk. 3 bis Mk. 30  
**Damen-Costumes**  
Mk. 15 bis Mk. 100

enorm gross,  
Auswahl  
in  
allen Preislagen.

**Arnold Aronsohn,** Friedrichstrasse 22  
parterre, I., II., III. Etage.

Der Besuch meiner Confections-Säle ist ohne Kaufzwang gern gestattet.

**Kaufhaus Gebr. Wolff.**

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Für die Frühjahrs-Saison 1902

empfehlen

**Kleiderstoffe**

in grossen Sortimenten und neuesten Moden.

**Damen-Confection**

in apartesten, chicsten Façons.

Uebernahme ganzer Brautausstattungen zu concurrenzlos billigsten Preisen.

Grosse Läger in Herren- und Knaben-Confection.

Anfertigung eleganter Herren-Anzüge und -Paletots nach Maass innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

Abtheilung Damen-Putz

unter Leitung erster Kräfte.

Grösste Auswahl.

Grösste Auswahl.

Streng feste Preise.

Gelegenheitskäufe

in Teppichen, Gardinen u. s. w.

stets am Lager.

Coulante Bedienung.

**Max Lipowski, Bromberg**

Theaterplatz 3 — Telephon 572

**Herren- u. Knaben-Confection**  
**Maass-Abtheilung.**

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum augenscheinlich die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.

Confirmanten-Anzüge in unibertretlicher Auswahl.



- Jaquette-Anzüge
- Rock-Anzüge
- Gehrock-Anzüge
- Frack-Anzüge
- Smoking-Anzüge
- Radfahr- und Sport-Anzüge
- Livree-Anzüge
- Livree-Mäntel
- Paletots
- Havelocks
- Staubmäntel
- Gummimäntel
- Schlaftröcke
- Stoff-Westen
- Piqué-Westen
- Seidene Westen
- Frack-Westen
- Kutscher-Westen
- Bureau-Joppen
- Lustre-Joppen
- Jagd-Joppen
- Drell-Joppen
- Jünglings-Anzüge
- Knaben-Anzüge
- Wasch-Anzüge
- Wasch-Blusen
- Wasch-Hosen
- Hosen
- Arbeiter-Garderoben

Gustav Micht, Bromberg.

5. Neue Pfarrstrasse 5.

Special-Haus

für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

— Streng feste billige Preise. —

Confirmanten-Anzüge.

**4. Königsberger Geld-Lotterie-Loose.**  
Ziehung 17. und 18. April 1902

= mit nur baaren Geldgewinnen =

Hauptgewinne:  
50000 Mk., 20000 Mk., 10000 Mk. u. s. w.

Originalloose inclusive Porto und amtliche Gewinnliste à 3.30 Mark, 1/4 für 30 Mark, versendet gegen vorherige Baar-Einendung des Betrages, so lange Vorrath reicht.  
Carl Hahn,  
Lotterie-Einnahme in Neustädtl., Seefraße 14  
(gegründet 1868).